

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
<b>Einleitung:</b>	
§ 1. Inhalt, stil und komposition der saga . . . . .	XI
§ 2. Verfasser, abfassungszeit, quellen . . . . .	XVI
§ 3. Handschriften . . . . .	XXV
§ 4. Ausgaben, übersetzungen, erläuterungsschriften . . . . .	XXVIII
Berichtigungen und zusätze . . . . .	XXXII
<b>Eyrbyggja saga:</b>	
cap. 1. Ketill flatnefr und sein geschlecht . . . . .	1
"  2. Björn Ketilsson, von Haraldr hárfagri geächtet, findet auf- nahme in Mostr . . . . .	4
"  3. Björn Ketilsson wird von Þórólfr Mostrarskegg nach den Hebriden geschafft . . . . .	6
"  4. Þórólfr Mostrarskegg wandert nach Island aus und lässt sich auf der halbinsel Þórsnes nieder . . . . .	7
Der tempelbau des Þórólfr . . . . .	9
Einrichtung des Þórsnessþing . . . . .	12
"  5. Björn Ketilsson auf den Hebriden . . . . .	13
"  6. Björn Ketilsson, Hallsteinn Þórólfs-son und Auðr djúpúðga kommen nach Island . . . . .	14
"  7. Geirrøðr, Úlfarr kappi und Vestarr Þórólfs-son kommen nach Island. Die nachkommenschaft des Björn austroeni Geburt des Þorsteinn þorskabitr und Þorsteinn surtr . . . . .	15
"  8. Þórólfr bægifótr und sein geschlecht . . . . .	18
"  9. Der kampf auf dem Þórsnessþing . . . . .	19
"  10. Þórðr gellir bringt einen vergleich zu stande . . . . .	22
Verlegung der thingstätte . . . . .	25
"  11. Þorsteinn þorskabitr ertrinkt . . . . .	26
"  12. Tod des Þorgrímur Þorsteinsson. Geburt des Snorri Die Álptfirðingar. Arnkell goði . . . . .	28
Die Kjalleklingar und Eyrbyggjar . . . . .	31
"  13. Snorris reise nach Norwegen und heimkehr . . . . .	33
"  14. Snorri übernimmt die verwaltung von Helgafell . . . . .	36
"  15. Snorris äusseres und sein charakter . . . . .	38
Die zauberinnen Geirriðr und Katla . . . . .	39
"  16. Der prozess gegen Geirriðr Þórólfsdóttir . . . . .	41
"  17. Der prozess zwischen Illugi svartir und Þorgrímur Kjallaks- son . . . . .	45

	Seite
cap. 18. Die brüder Vermundr und Viga-Styrr . . . . .	48
Die händel zwischen Þorbjörn digri und Þórarinn svartí	49
„ 19. Þórarinn svartí findet unterstützung bei Vermundr mjóví und Arnkell goði . . . . .	57
„ 20. Die zauberin Katla und ihr sohn Oddr werden getötet .	69
„ 21. Þórarinn und Vermundr beschliessen Island zu verlassen, um sich der bestrafung zu entziehen . . . . .	74
„ 22. Citation des Þórarinn durch Snorri. Þórarinn und Ver- mundr begeben sich nach Norwegen . . . . .	75
„ 23. Márr Hallvardsson verwundet den Björn. Vigfúss Bjarnar- son, der deswegen klage erhebt, wird abgewiesen . . . . .	78
„ 24. Eiríkr rauði entdeckt Grönland und lässt sich dort nieder	80
„ 25. Vermundr erhält vom jarl Hákon zwei berserker zum geschenk, die er mit nach Island nimmt . . . . .	83
Vermundr schenkt die berserker seinem bruder Styrr .	87
„ 26. Der mencherliche anschlag des Vigfúss gegen Snorri misslingt . . . . .	89
Vigfúss wird getötet . . . . .	91
„ 27. Arnkell übernimmt die klage wegen des totschlags; der prozess wird durch einen vergleich beendigt . . . . .	92
„ 28. Der berserker Halli wirbt um Styrs tochter Ásdís; dieser holt sich rat bei Snorri . . . . .	96
Styrr räumt die berserker durch eine von Snorri an- gegebene list aus dem wege . . . . .	98
Snorri heiratet die Ásdís Styrsdóttir . . . . .	102
„ 29. Þóroddr skattkaupandi. Seine verheiratung mit Snorris schwester Þuríðr . . . . .	103
Björn Ásbrandsson und sein verhältnis mit Þuríðr Barkar- dóttir. Die geburt des Kjartan . . . . .	105
Björn Ásbrandsson in Jómsborg . . . . .	108
„ 30. Þórólfr bægifótr raubt dem freigelassenen Úlfarr heu. Arnkell ersetzt den schaden und macht sich durch sieben ohsen, die er seinem vater wegnimmt, bezahlt	110
„ 31. Arnkell lässt sechs sklaven des Þórólfr, die auf dessen geheiss einen anschlag auf das leben des Úlfarr ver- sneht hatten, töten . . . . .	113
Snorri führt gegen abtretung des Krákuessskógr Þórólfs prozess wider Arnkell . . . . .	114
„ 32. Nach dem tode des Órlygr setzen sich Arnkell und Úlfarr in den besitz des nachlasses . . . . .	117
Auf anstiften des Þórólfr ersticht Spá-Gils den Úlfarr. Arnkell lässt den mörder töten und nimmt Úlfars nach- lass in besitz . . . . .	118
„ 33. Þórólfr sucht vergebens den Krákuessskógr von Snorri zurückzuerlangen . . . . .	121
• Tød des Þórólfr bægifótr . . . . .	123

cap. 34.	Þórlófr bægifótr beginnt zu spuken. Arnkell lässt die leiche ausgraben und an einem entfernteren orte bestatten . . . . .	124
„ 35.	Arnkell tötet den Haukr, einen dienstmann des Snorri, für den dieser keine busse erlangt . . . . .	127
„ 36.	Arnkell tötet einen von Snorri gegen ihn ausgesandten meuchelmörder . . . . .	129
„ 37.	Snorri und die söhne des Þorbrandr beschliessen einen angriff auf Arnkell . . . . .	131
	Arnkell wird getötet . . . . .	133
„ 38.	Weibern und minderjährigen wird durch ein gesetz die persönliche verfolgung eines totschlags entzogen . . . . .	138
„ 39.	Þorleifr kimbi und Arnbjörn Ásbrandsson begeben sich nach Norwegen und kommen dort in streit mit einander . . . . .	139
„ 40.	Heimkehr des Þorleifr kimbi und der Ásbrandssöhne Björn und Arnbjörn . . . . .	142
	Björn Ásbrandsson knüpft das verhältnis mit Þuriðr Barkardóttir von neuem an . . . . .	143
„ 41.	Þorleifr kimbi wird mit seiner werbung um Helga Þorláksdóttir abgewiesen. Seine rache veranlasst eine schlägerei auf dem thingplatze . . . . .	149
„ 42.	Die söhne des Þorbrandr greifen ohne erfolg den Arnbjörn Ásbrandsson in seinem gehöfte an . . . . .	151
„ 43.	Dem sklaven Egill begegnet ein merkwürdiges vorzeichen. Die spiele in der Breiðavík . . . . .	153
	Der sklave Egill, von den Þorbrandssöhnen ausgesendet um einen von den Breiðvikingern zu töten, wird erwischt und hingerichtet . . . . .	154
	Die Breiðvikingar bringen das wergeld für den getöteten sklaven nach dem Álptafjörðr . . . . .	157
„ 44.	Der kampf im Álptafjörðr . . . . .	159
„ 45.	Der kampf auf dem eise des Vigráfjörðr . . . . .	165
	Snorri lässt die verwundeten nach Helgafell schaffen und heilt sie . . . . .	169
„ 46.	Vermundr mjóvi bringt einen vergleich zwischen den Álptfirðingar und den Eyrbyggjar zu stande . . . . .	172
„ 47.	Björn Ásbrandsson vereitelt einen von Snorri gegen sein leben geplanten anschlag, lässt sich aber von ihm bewegen Island zu verlassen . . . . .	174
„ 48.	Die Þorbrandssöhne Snorri und Þorleifr wandern nach Grönland aus . . . . .	179
„ 49.	Island nimmt das christentum an . . . . .	180
„ 50.	Þorgunna kommt nach Island und wird von Þuriðr in Fróðá aufgenommen . . . . .	181
„ 51.	Der blutregen zu Fróðá. Tod der Þorgunna . . . . .	184
	Die leiche der Þorgunna wird ihrer bestimmung gemäss nach Skálholt gebracht und dort beigesetzt . . . . .	188

cap. 52.	Zu Fróðá lässt sich ein gespenstischer halbmond sehen	190
„ 53.	Zu Fróðá bricht eine epidemie aus. Die gestorbenen gehen um . . . . .	191
„ 54.	Þóroddr skattkaupandi ertrinkt. Die epidemie und der unfug der gespenster dauert fort . . . . .	193
„ 55.	Bannung der gespenster . . . . .	196
„ 56.	Tod des Víga-Styrr. Snorri verlegt seinen wohnsitz nach Sælingsdalstunga . . . . .	198
	Snorris züge nach dem Borgarfjörðr . . . . .	199
	Der kampf auf dem Þórnessþing . . . . .	201
	Die händel zwischen Snorri und den Borgfirðingar werden durch einen vergleich beendigt . . . . .	204
	Das Rauðmelinga goðorð wird nach dem Straumfjörðr verlegt . . . . .	205
„ 57.	Óspakr Kjallaksson raubt einen gestrandeten wal . . .	206
„ 58.	Óspakr unternimmt einen raubzug nach dem Þambárdalr und wird auf dem heimwege von Þórir Gullharðarson angegriffen . . . . .	210
„ 59.	Óspakr und Hrafn vikingr rauben an den Hornstrandir .	212
„ 60.	Óspakr überfällt die gehöfte des Þórir Gullharðarson und Álfr litli. Þórir wird getötet, Álfr rettet sich durch die flucht . . . . .	213
„ 61.	Snorri entschliesst sich zu einem zuge gegen Óspakr und lässt den Þrandr stígandi zu sich entbieten . . . .	214
„ 62.	Óspakr und Hrafn werden in ihrer verschanzung angegriffen und erschlagen . . . . .	216
„ 63.	Þórólfr bægifótr beginnt von neuem zu spuken. Þóroddr Þorbrandsson lässt die leiche ausgraben und verbrennen	221
	Þóroddr lässt gegen den rat seiner pflegemutter ein übernatürlich grosses bullenkalb aufziehen, das den namen Glæsir erhält . . . . .	222
	Þóroddr wird von Glæsir getötet . . . . .	227
„ 64.	Guðleifr Guðlangsson wird an die küste eines unbekanntes landes verschlagen und trifft dort den Björn Ásbrands-son . . . . .	230
„ 65.	Die kinder des Snorri goði . . . . .	235
	Tod des Snorri goði. Exhumierung seiner gebeine . .	241
Anhang aus cod. Arnam. 445 b, 4 <sup>o</sup> (C):		
	Snorri goði und seine nachkommenschaft . . . . .	243
Zeittafel . . . . .		246
Register:		
1.	Personennamen . . . . .	248
2.	Ortsnamen . . . . .	257
3.	Geschlechts- und völkernamen . . . . .	263
4.	Namen von tieren und gegenständen . . . . .	264

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung:	
§ 1. Inhalt der Ívens saga . . . . .	I
§ 2. Die französische quelle der saga . . . . .	VI
§ 3. Alter und handschriften der saga . . . . .	XII
§ 4. Der schwedische Herra Iwan Lejon-riddaren und an- spielungen auf den Iwein-stoff in der späteren isländischen dichtung . . . . .	XVI
§ 5. Ausgaben der saga . . . . .	XXIV
Ívens saga:	
cap. 1. Während könig Artús schläft, erklärt der durch das loos zum erzählen bestimmte Kalebrant sich bereit, ein wahres erlebnis vorzutragen . . . . .	1
„ 2. Kalebrant erzählt, wie er vor sieben jahren an der wunder- baren quelle von dem burgherrn besiegt worden ist . . . . .	5
„ 3. Íven verwundet den burgherrn tödtlich und wird, infolge unvorsichtigen verfolgung im schlosse eingeschlossen, durch Lúneta unsichtbar machenden ring gegen seine feinde geschützt . . . . .	19
„ 4. Íven wird vergeblich in der halle gesucht. Er verliebt sich in die witwe des getöteten . . . . .	31
„ 5. Lúneta überredet ihre herrin, sich mit Íven zu vermählen . . . . .	36
„ 6. Ívens gespräch mit der witwe, welches zu einer vollen verständigung führt . . . . .	42
„ 7. Die witwe lässt sich, scheinbar widerstrebend, überreden, sich mit Íven zu vermählen, und die hochzeit findet statt . . . . .	48
„ 8. Íven besiegt Kæi bei der zauberquelle, zieht mit Valven wieder auf abenteuer aus, überschreitet aber den von seiner frau für die rückkehr festgesetzten termin . . . . .	53
„ 9. Vor kummer wahnsinnig geworden, wird Íven durch eine wundertätige salbe geheilt . . . . .	62
„ 10. Íven besiegt den jarl Alies, befreit den lüwen von dem drachen, verspricht der verleumdeten Lúneta für sie zu kämpfen und hört von dem riesen Fjallsharfer . . . . .	70

cap. 11.	Íven tötet den riesen Fjallsharfer mit hilfe seines löwen	84
„ 12.	Íven besiegt die verleumder Lúnetas mit unterstützung seines löwen . . . . .	90
„ 13.	Íven besiegt, von dem löwen unterstützt, zwei riesen und befreit damit dreihundert gefangene jungfrauen . .	96
„ 14.	Von zwei in einem erbschaftsstreit begriffenen schwestern hat die jüngere Íven, die ältere Valven als kämpfer für ihr recht gestellt . . . . .	102
„ 15.	Infolge des unentschieden gebliebenen zweikampfes spricht Artús in dem rechtsstreite der schwestern das urteil . . . . .	105
„ 16.	Durch einen kunstgriff Lúnetas wird Ívens gemahlin gezwungen, sich mit ihrem gatten zu versöhnen . . . . .	110
Anhang.	Das bei der herstellung des textes nicht verwertete stück von A resp. C . . . . .	116
Register:		
I.	Personennamen . . . . .	134
II.	Orts- und völkernamen . . . . .	135

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung:	
I. § 1—3. Die bearbeitungen der saga . . . . .	IX
II. § 4—7. Die ursprüngliche saga . . . . .	XIV
a. Inhalt. Gliederung . . . . .	XIV
b. Quellen . . . . .	XVII
c. Historische und litterarische kunst . . . . .	XIX
III. § 8. Die erste umarbeitung . . . . .	XXIV
IV. § 9. 10. Die zweite umarbeitung . . . . .	XXVI
V. § 11—13. Einfluss der saga auf andere schriften. Zeit der abfassung. Jüngere Zeugnisse. Fortgesetzte dichtung	XXXI
VI. § 14—18. Chronologie . . . . .	XXXIV
VII. § 19. 20. Mythische erzählungen . . . . .	XLI
VIII. § 21. Handschriften . . . . .	XLIV
IX. § 22. 23. Ausgaben. Uebersetzungen und monographien. Die vorliegende ausgabe . . . . .	XLVI
Berichtigungen und zusätze . . . . .	LI
Grettis saga Ásmundarsonar.	
cap. 1. Qnunds geschlecht und erste wikingerzüge . . . . .	1
" 2. Der kampf in dem Hafrsfjord . . . . .	2
" 3. Qnundr und Dráendr besuchen Geirmundr heljarskinn und treffen bald darauf Ófeigr grettir und Þormóðr skapti . . . . .	5
" 4. Qnundr und Dráendr besiegen die wikinger Vigbjóðr und Vestmarr . . . . .	9
" 5. Qnundr und Dráendr besuchen Dráends bruder Eyvindr . . . . .	12
" 6. Dráendr holt das erbe seines vaters aus Norwegen . . . . .	14
" 7. Qndóttir kráka wird ermordet; seine söhne und Qnundr tréfótr rächen ihn . . . . .	16
" 8. Qnundr und Ásmundr, der sohn Qndóttis, reisen nach Island . . . . .	20
" 9. Eiríkr snara giebt Qnundr land . . . . .	21
" 10. Ófeigr grettir wird erschlagen . . . . .	24
" 11. Qnunds und Eiríks kinder . . . . .	26
Streitigkeiten zwischen Qnunds und Eiríks söhnen . . . . .	27
" 12. Der kampf auf Rífsker . . . . .	29
" 13. Þorgrímr hærukollr heiratet Þórdís Ásmundardóttir . . . . .	35

	Seite
Ásmunds reise nach Norwegen. Seine erste und zweite heirat . . . . .	35
cap. 14. Grettirs jugend . . . . .	38
„ 15. Grettir beim ballspiel am Miðfjarðarvatn . . . . .	46
„ 16. Grettir tötet Skeggi und wird verurteilt, Island auf drei jahre zu verlassen . . . . .	48
„ 17. Grettir reist mit kaufleuten nach Norwegen und wird schiffbrüchig . . . . .	53
„ 18. Grettir wird bei Þorfinnr auf Håramarsey aufgenommen. Grettir öffnet den grabhügel des Kárr enn gamli . . .	62
„ 19. Der kampf mit den berserkern . . . . .	68
„ 20. Grettirs ruhm wird weit verbreitet . . . . .	79
„ 21. Grettir bringt einen winter bei Þorkell in Sálft zu und tötet einen bären . . . . .	82
„ 22. Grettir tötet Björn und wird vom jarl Sveinn vor gericht geladen . . . . .	88
„ 23. Grettir tötet Björns bruder Hjarrandi . . . . .	91
„ 24. Grettir tötet Björns bruder Gunnarr und wird von seinen freunden vor der rache des jarls beschützt . . . . .	93
„ 25. Þorgils Máksson wird von Þorgeirr Hávarsson erschlagen	98
„ 26. Þorsteinn Kuggason und Ásmundr hærulangr übernehmen die leitung des prozesses wider Þorgeirr Hávarsson . .	101
„ 27. Þorgeirr Hávarsson wird verurteilt und verlässt Island .	102
„ 28. Grettir ringt mit Auðunn Asgeirsson . . . . .	106
„ 29. Grettir verwundet den Oddr ómagaskáld beim pferdekampf . . . . .	111
„ 30. Das geschlecht des Þorbjörn øxnamegin. Der kampf auf dem Hrutafjarðarháls . . . . .	113
„ 31. Grettir fordert Barði Guðmundarson vergebens zum zweikampfe heraus . . . . .	116
„ 32. Glámr, der schafhirt auf Þórhallsstaðir, wird von einem unhold getötet und fängt an zu spuken . . . . .	120
„ 33. Gláms widergängerei nimmt immer mehr überhand . . .	127
„ 34. Grettirs besuch bei seinem oheim Þokull Bárðarson . . .	130
„ 35. Der kampf mit Glámr . . . . .	132
„ 36. Þorbjörn ferðalangr führt prahlerische reden . . . . .	139
„ 37. Grettir entschliesst sich nach Norwegen zu reisen. Vor der abreise tötet er den Þorbjörn ferðalangr . . . . .	140
„ 38. Die söhne des Þórir í Garði kommen im feuer um. Grettirs genossen zeihen ihn der untat . . . . .	143
„ 39. Grettirs wunsch, sich vor könig Óláfr helgi durch die feuerprobe von dem verdachte der brandstiftung zu reinigen, wird vereitelt . . . . .	148
„ 40. Grettir tötet den berserker Snækollr . . . . .	151
„ 41. Þorsteinn drómundr verspricht Grettirs tod zu rächen .	154
„ 42. Ásmundr hærulangr stirbt . . . . .	155

cap. 43.	Atli Ásmundarson und Grímur Þórhalls­son töten die söhne des Þórir frá Skarði . . . . .	156
„ 44.	Der vergleich zwischen Atli und Þorbjörn oxnamegin . . . . .	159
„ 45.	Die feindschaft entbrennt aufs neue. Þorbjörn oxnamegin ermordet Atli . . . . .	161
„ 46.	Grettir wird auf dem alþing zum skóggangr verurteilt . . . . .	164
„ 47.	Grettirs heimkehr . . . . .	165
„ 48.	Grettir rächt den tod seines bruders . . . . .	173
„ 49.	Grettir bei Þorsteinn Kuggason und bei Snorri goði . . . . .	177
„ 50.	Grettir bringt zusammen mit Þorgeirr Hávarsson und Þormóður Kolbrúnarskáld einen winter auf Reykjahóll zu . . . . .	179
„ 51.	Grettirs freunde versuchen auf der þingversammlung vergebens seiner friedlosigkeit ein ende zu machen . . . . .	183
„ 52.	Grettir wird von den bauern im Vatnsfjarðardalr gefangen genommen, aber von Þorbjörg en digra befreit . . . . .	186
„ 53.	Grettir verweilt einen winter bei Þorsteinn Kuggason . . . . .	194
„ 54.	Die begegnung mit Loptr auf dem Kjölur. Grettir begibt sich auf die Arnarvatnsheiðr . . . . .	195
„ 55.	Grettir tötet den skógarmaður Grímur . . . . .	199
„ 56.	Grettir tötet den Þórir rauðskeggr . . . . .	201
„ 57.	Þórir ór Garði greift Grettir mit achtzig männern an. Grettirs begegnung mit Hallmundr . . . . .	204
„ 58.	Grettir kommt zu Björn Hitðelakappi und bezieht eine höhle über dem Hitárdalr . . . . .	208
„ 59.	Gísli Þorsteinssons abenteuer mit Grettir . . . . .	210
„ 60.	Grettirs kampf mit den Mýramenn . . . . .	217
„ 61.	Grettir verlässt den Hitárdalr und bringt einen winter im Þórisdalr zu . . . . .	220
„ 62.	Hallmundr wird von einem skógarmaður namens Grímur getötet . . . . .	224
„ 63.	Grettirs begegnung mit Þórir auf der Reykjaheiðr . . . . .	229
„ 64.	Der spuk im Bárðardalr . . . . .	233
„ 65.	Grettir besiegt ein riesenweib . . . . .	235
„ 66.	Grettir steigt in eine höhle unter dem wasser hinab und tötet einen riesen . . . . .	238
„ 67.	Grettir verlässt den Bárðardalr und reist über Mjðruvellir nach Bjarg . . . . .	242
„ 68.	Der kampf mit Þóroddr Snorrason . . . . .	244
„ 69.	Grettir nimmt abschied von seiner mutter und begiebt sich nach der insel Drangey . . . . .	246
„ 70.	Die hauptlinge der Skagfirðingar . . . . .	250
„ 71.	Grettir und die Skagfirðingar . . . . .	252
„ 72.	Grettir auf dem Hegrannessþinge . . . . .	253
„ 73.	Þorbjörn ongull fordert Grettir vergeblich auf, die insel zu verlassen . . . . .	261
„ 74.	Durch Glaums unachtsamkeit geht das feuer aus . . . . .	262

	Seite
cap. 75. Grettir schwimmt nach dem festlande und holt feuer . . .	263
„ 76. Der jüdling Hæringr kommt bei einem anschlag auf Grettir ums leben . . . . .	266
„ 77. Grettirs sache wird von neuem auf dem alpinge besprochen	268
„ 78. Grettir verwundet die zauberin Þuríðr durch einen steinwurf	270
„ 79. Grettir verwundet sich beim spalten eines bezauberten klotzes . . . . .	274
„ 80. Grettir wird von der durch den zauber bewirkten krankheit ergriffen . . . . .	277
„ 81. Þorbjörn ǫngull macht sich auf, Grettir zu töten . . .	278
„ 82. Grettirs letzter kampf . . . . .	281
„ 83. Þorbjörn ǫngull und Grettirs mutter . . . . .	287
„ 84. Þorbjörn ǫngull wird verurteilt . . . . .	290
„ 85. Þorbjörn ǫngull reist nach Norwegen und bald darauf nach Byzanz . . . . .	293
„ 86. Þorsteinn drómundr rächt den tod seines bruders und wird ins gefängnis geworfen . . . . .	294
„ 87. Þorsteinn wird aus dem gefängnis befreit . . . . .	297
„ 88. Þorsteinn drómundr und Spes . . . . .	300
„ 89. Spes schwört einen reinigungseid . . . . .	306
„ 90. Þorsteinn und Spes reisen nach Norwegen . . . . .	310
„ 91. Þorsteinn und Spes treten eine Romfahrt an . . . . .	311
„ 92. Þorsteinn und Spes gehen ins kloster . . . . .	313
„ 93. Sturlas urteil über Grettir Ásmundarson . . . . .	315

## Anhang I.

Die vier c. 80, 4 in AE enthaltenen strophen . . . . .	316
--	-----

## Anhang II.

Zur textkritik der Grettis saga . . . . .	319
---	-----

## Register:

I. Personennamen . . . . .	329
II. Orts- und völkernamen . . . . .	339
III. Namen von sogur, gedichten, tieren, gegenständen, ereignissen	346
IV. Mythische und poetische eigennamen in strophen . . . . .	347

# Inhaltsverzeichnis.

Einleitung:	Seite
§ 1. Inhalt der saga . . . . .	I
§ 2. Glaubwürdigkeit der saga . . . . .	VI
§ 3. Die handschriften der saga und ihr verhältnis zu den Friðþjófsrímur . . . . .	VI
§ 4. Alter der saga . . . . .	XVIII
§ 5. Komposition der saga. Ihr verhältnis zum Tegnér'schen gedicht . . . . .	XIX
§ 6. Ausgaben und übersetzungen . . . . .	XXII
Sagan af Friðþjófi inum frækna:	
cap. 1. Herkunft und erziehung Friðþjófs und Ingibjorgs . . . . .	1
Beli und Þorsteinn, Friðþjófr und die königssöhne. . . . .	3
Tod Belis und Þorsteins . . . . .	4
" 2. Friðþjófs erbschaft. Sein verhältnis zu den brüdern der Ingibjorg . . . . .	5
Friðþjófs werbung . . . . .	6
" 3. Hring's werbung . . . . .	7
Die königssöhne bitten Friðþjóf um hilfe gegen Hring . . . . .	8
" 4. Friðþjófr besucht Ingibjorg in Baldrshagi . . . . .	10
" 5. Die könige werden von Hring geschlagen und müssen ihm ihre schwester geben . . . . .	11
Friðþjófr wird von der rückkehr der könige benachrichtigt und bereitet sich auf ihre rache vor. . . . .	12
Vereinbarung zwischen Friðþjóf und den königen . . . . .	13
Friðþjófs abreise. Treulosigkeit der könige . . . . .	15
" 6. Friðþjófs reise nach den Orkneys . . . . .	29
" 7. Friðþjófs aufenthalt bei Angantýr . . . . .	32
" 8. Die könige verbrennen Framnes. Hringr heiratet Ingibjorg . . . . .	33
" 9. Friðþjófr kehrt nach Norwegen zurück . . . . .	34
Friðþjófs begegnung mit Belis söhnen in Baldrshagi . . . . .	37
" 10. Friðþjófr verlässt seine heimat und zieht als vikingr hinaus . . . . .	40
" 11. Friðþjófr besucht könig Hring und Ingibjorg . . . . .	40

	Seite
cap. 12. Hringr setzt Friðþjóf auf die probe . . . . .	47
Friðþjófr will fort. Hringr verspricht ihm Ingibjörg und vertraut ihm seine söhne an . . . . .	48
Hringr stirbt. Friðþjófr heiratet Ingibjörg. . . . .	51
Friðþjófr besiegt Belis söhne . . . . .	51

**Register:**

I. Personennamen . . . . .	53
II. Ortsnamen . . . . .	54
III. Andere Namen . . . . .	54

## Inhaltsverzeichnis.

Einleitung:	Seite
§ 1. Inhalt, stil und komposition der saga. Charakterisierung der handelnden personen . . . . .	IX
§ 2. Verfasser. Entstehungszeit. Quellen. Historische glaubwürdigkeit. Chronologie. Strophen . . . . .	XVI
§ 3. Handschriften . . . . .	XXII
§ 4. Ausgaben, übersetzungen usw. . . . .	XXVII

### Gísla saga:

cap. 1. Þorkell skerauki und sein geschlecht . . . . .	1
Ari Þorkelsson wird von einen berserker getötet und von seinem bruder Gíslí gerächt. . . . .	2
Gíslí Þorkelsson und der sklave Kolr töten sich gegenseitig . . . . .	3
„ 2. Þorbjörn und seine familie. Kampf um die tochter Þórdís . . . . .	3
„ 3. Feindlicher angriff auf Þorbjörn und seine söhne. Kolbjörns tötung . . . . .	7
„ 4. Þorbjörn fährt nach Island und erwirbt landbesitz im Haukadalsr. Andere familien der saga . . . . .	8
„ 5. Die heirat der brüder Þorkell und Gíslí. Þórdís, ihre schwester, wird mit Þorgrímr vermählt . . . . .	11
„ 6. Das thing auf Valseyrr. Die Súrssynir und ihre schwäger verabreden blutsbrüderschaft mit einander zu schliessen . . . . .	12
„ 7. Þorgrímr tötet norwegische kaufleute. Er, Gíslí, Þorkell und Vésteinn reisen nach Norwegen . . . . .	15
„ 8. Handelsreise des Gíslí und Vésteinn nach Dänemark. Vésteinn begibt sich nach England. Gíslí verfertigt die künstliche münze . . . . .	17
„ 9. Heimkehr des Þorgrímr und Þorkell. Verhängnisvolles gespräch zwischen Ásgerðr und Auðr . . . . .	18
„ 10. Þorkell fordert die teilung des vermögens und zieht nach Sæból. Gíslí veranstaltet ein gastmahl. . . . .	22
„ 11. Der zauberer Þorgrímr nef. Grásiða wird umgeschmiedet. Vésteinn kommt nach Island . . . . .	24

cap. 12.	Vésteinn reitet nach Hóll zu Gísli. Þorgrímur sendet einen kundschafter nach Hóll. Vésteinn teilt geschenke aus . . . . .	26
„ 13.	Vésteinn wird getötet. Gísli sendet Guðriðr nach Sæból um dort auszukundschaften . . . . .	29
„ 14.	Vésteinn wird in einem grabhügel beigesetzt . . . . .	31
„ 15.	Spiele werden abgehalten. Herbstfest bei Þorgrímur und Gísli . . . . .	35
„ 16.	Þorgrímur wird getötet . . . . .	38
„ 17.	Þorgríms bestattung . . . . .	40
„ 18.	Das erbgelage für Þorgrímur. Zauberei des Þorgrímur nef. Þorkr heiratet Þórdís. Spiele auf dem teiche. Gísli verrät sich durch eine strophe . . . . .	43
„ 19.	Auðbjörg und Þorgrímur nef getötet. Þórdís offenbart dem Þorkr, dass Gísli der mörder Þorgríms sei. Þorkr ladet Gísli vor das Þórsnessþing. Vergebliche verfolgung Gíslis. Dieser begibt sich nach dem Geirþjófsfjörðr . . . . .	46
„ 20.	Gísli wird friedlos. Seine verschiedenen aufenthaltsorte . . . . .	53
„ 21.	Eyjólfr enn grái, von Þorkr durch geld erkauf, verspricht Gísli nachzustellen und ihn umzubringen. Er sendet einen späher aus. Gíslis träume . . . . .	55
„ 22.	Der durch Þorkrs nachstellungen bedrohte Gísli bittet Þorkell ihm zu helfen. Abgewiesen, sucht er beistand bei der alten Þorgerðr . . . . .	59
„ 23.	Gíslis träume. Gísli zum letzten male bei seinem bruder. Gísli kommt zu Ingjaldr auf Hergilsey . . . . .	61
„ 24.	Gísli bei Ingjaldr. Njósнар-Helgi zieht wieder auf kundschaft aus . . . . .	64
„ 25.	Þorkr begibt sich nach Hergilsey. Gísli entrinnt ihm . . . . .	66
„ 26.	Gísli, von Þorkr verfolgt, weiss wiederum zu entwischen . . . . .	69
„ 27.	Frühjahrsthing im Þorskafjörðr. Þorkell wird von Bergr Vésteinsson getötet . . . . .	73
„ 28.	Gestr vereitelt den prozess gegen Bergr. Þorkell wird be- stattet. Die söhne Vésteins kommen zu Gísli nach dem Geirþjófsfjörðr . . . . .	76
„ 29.	Auðr rettet die knaben. Träume und strophen Gíslis . . . . .	78
„ 30.	Helgi und Hávarðr werden auf kundschaft ausgesandt. Eyjólf's erfolglose fahrt nach dem Geirþjófsfjörðr, wo er Auðr vergeblich zu bestechen sucht . . . . .	81
„ 31.	Eyjólfr erfährt von Auðr eine schimpfliche abweisung und kehrt nach hause zurück ohne Gísli gefunden zu haben . . . . .	83
„ 32.	Gíslis träume und strophen . . . . .	86
„ 33.	Gíslis letzter traum. Die feinde überraschen ihn. Erster angriff. Auðr leistet ihrem manne beistand . . . . .	92
„ 34.	Fortsetzung des kampfes. Auðr und Guðriðr werden an der teilnahme verhindert . . . . .	95
„ 35.	Fortsetzung des kampfes. Gíslis letzte augenblicke und sein heldentod . . . . .	96

	Seite
cap. 36. Eyjólfur begibt sich zu Þorkr. Þórdís versucht Gísli zu rächen und trennt sich von Þorkr . . . . .	98
„ 37. Das schicksal der söhne Vésteins, von denen der eine durch Ari Súrsson in Norwegen getötet wird. Ari siedelt nach Island über. Letzte nachrichten über Auðr . . . . .	99

Register:

I. Personennamen . . . . .	101
II. Ortsnamen . . . . .	105
III. Andere namen . . . . .	107

---